

Tennislub Gaiberg e.V.

Forderungsordnung



1. Sinn und Zweck der Rangliste:

Die Rangliste bietet den Mitgliedern eine Möglichkeit des sportlichen Vergleichs. Bei vereinsinternen Turnieren wird die Turnierleitung sich an dieser Rangliste orientieren, um Spieler zu setzen. (Im Einzelfall entscheidet aber die Turnierleitung über die Setzfolge). Spieler die in einer aktiven Mannschaft des TC Gaiberg spielen, sollten auch in der Rangliste geführt werden. Besitzen zwei Spieler die gleiche Leistungsklasse, ist die Rangliste maßgeblich für die Reihenfolge der Mannschaften-Meldelisten der Medenrunde.

2. Forderung:

Die Forderungsspiele werden nach dem erweiterten Tannenbaumsystem ausgetragen. Gefordert werden darf jeder Spieler in derselben Reihe links vom Forderer und jeder Spieler in der Reihe darüber, aber nur rechts vom Forderer. Beispiele: Die Nr. 12 kann Nr. 8, 9, 10 und 11 fordern, aber nicht Nr. 7. Gewinnt der Forderer, nimmt er den Platz des Geforderten ein; alle anderen rutschen einen Platz nach hinten.

1

2 3

4 5 6

7 8 9 10

11 12 13 14 15

Innerhalb einer Saison kann der gleiche Gegner nur zweimal gefordert werden. Maßgeblich für die Forderungsmöglichkeit ist der Ranglistenstand zum Zeitpunkt der Forderung.

Es gilt die Wettspielordnung des DTB. Der Gewinn von zwei Sätzen entscheidet. In beidseitigem Einverständnis kann anstelle eines dritten

Satzes ein Champions-Tiebreak (bis 10) gespielt werden. Ist ein Spieler nicht einverstanden, ist der dritte Satz auszuspielen.

3. Platzbelegung:

Das Forderungsspiel ist im Reservierungssystem mit dem Hinweis „FORDERUNG“ einzutragen.

Bei Reservierung des Platzes für ein Ranglistenspiel muss darauf geachtet werden, dass mindestens zwei Stunden freie Spielzeit zur Verfügung stehen. Sollte das Ranglistenspiel länger als zwei Stunden dauern, müssen die nachfolgenden Spieler das Ende des Forderungsspiels abwarten. Forderungsspiele sollen grundsätzlich auf Platz 1 stattfinden. Es darf nicht mehr als ein Forderungsspiel zur gleichen Zeit ausgetragen werden. Forderungsspiele haben grundsätzlich Vorrang vor „normaler“ Platzbelegung und „Freiem Spiel“, jedoch nicht vor Mannschaftstrainings.

4. Spielpflicht:

Der Geforderte muss die Forderung annehmen sofern er nicht wie in 10. beschrieben neutralisiert ist. Eine Verspätung von 10 Minuten ist zumutbar. Wer mehr als 10 Minuten zu spät antritt hat das Spiel verloren. Jeder in einer Rangliste geführte Spieler (außer der jeweiligen Nr. 1) muss mindestens ein Ranglistenspiel, ob als Fordernder oder als Geforderter, innerhalb einer Saison austragen. Hat ein Spieler in einer Saison kein Ranglistenspiel durchgeführt, so kann er an den letzten Platz der Rangliste platziert werden. Gilt dies für mehrere Spieler, so werden sie in der früheren Reihenfolge am Ende der Rangliste eingeordnet.

5. Pflichten des Forderers:

Der Forderer ist dafür verantwortlich, mit dem Geforderten einen Termin zu vereinbaren, einen Platz zu reservieren und drei neuwertige Bälle für das Spiel zur Verfügung zu stellen. Der Forderer muss das Forderungsspiel in die Forderungsliste eintragen und innerhalb von 2 Tagen einen Termin mit dem Geforderten vereinbaren. Erfolgt in der angegebenen Frist keine Terminvereinbarung kann der Ranglistenkoordinator einen verbindlichen Termin festlegen. Der Forderer trägt das Ergebnis in die Forderungsliste ein und meldet es an den Ranglistenkoordinator.

6. Fristen:

Ein eingetragenes Forderungsspiel muss innerhalb von 14 Tagen durchgeführt werden. Tritt der Geforderte innerhalb dieser Zeitspanne nicht an, so wird das Spiel mit 6:0, 6:0 für den Forderer gewertet.

Der Verlierer darf frühestens nach 10 Tagen, den Spieltag nicht eingerechnet, eine Rückforderung aussprechen. Er darf erst nach 3 Tagen, den Spieltag nicht eingerechnet, eine andere Forderung aussprechen.

Der Gewinner eines Forderungsspiels hat 3 Tage lang ein „Vorforderrecht“, d.h. er darf innerhalb von 3 Tagen, den Spieltag nicht eingerechnet, selbst eine Forderung aussprechen, bevor er wieder gefordert werden kann.

7. Zeitraum:

Forderungsspiele können nach dem Ende der Medenrunde, bis zum 30.9. jeden Jahres stattfinden, also muss die letzte Forderung bis zum 15.9. ausgesprochen werden.

Während der Clubmeisterschaften sind Forderungsspiele grundsätzlich ausgeschlossen.

8. Einforderung:

Jedes Mitglied ab Vollendung des 14. Lebensjahres ist berechtigt sich in die Rangliste einzufordern. Das gleiche gilt für jüngere Spieler, die in einer Mannschaft ab U16 gemeldet sind. Einforderungen sind höchstens bis Platz 7 möglich. Verliert der Einforderer das Spiel, kann er sich noch mal, jedoch mindestens 5 Plätze tiefer einfordern. Verliert er auch dieses Spiel, wird er am Ende eingeordnet. Spieler, die schon einmal in der Rangliste waren, können sich erst in der darauf folgenden Saison wieder in die Rangliste einfordern. Sie können sich aber jederzeit von hinten nach dem Tannenbaumsystem „durchfordern“. Möchte sich ein Spieler neu in die Rangliste einfordern muss er dies dem Ranglistenkoordinator vorher mitteilen.

9. Aktualisierung der Rangliste:

Änderungen an der Rangliste nimmt ausschließlich der Ranglistenkoordinator oder der Sportwart vor.

10. Neutralisierung:

Ist ein Ranglistenspieler länger als 10 Tage wegen Urlaub, Verletzung, Krankheit oder Schwangerschaft nicht spielbereit, muss er sich neutralisieren lassen. Während dieser Zeit kann er nicht gefordert werden. Er darf aber auch an keinen Turnier- oder Medenspielen teilnehmen.

Eine Neutralisierung kann nicht vorgenommen werden, wenn eine offene Forderung besteht. Sobald der Grund für die Neutralisierung nicht mehr besteht ist dies dem Ranglistenkoordinator unverzüglich zu melden, um den Neutralisierungsstatus wieder aufzuheben.

11. Streitfragen:

In allen Streitfragen im Zusammenhang mit Forderungen entscheidet der Ranglistenkoordinator. Eine Begründungspflicht besteht dabei nicht. Dem Ranglistenkoordinator obliegt es zudem Ausnahmen zu den Regelungen dieser Forderungsordnung zuzulassen.

Der Sportwart